

Gemeindeverwaltung Issum · Postfach 11 63 · 47653 Issum

Bezirksregierung Düsseldorf
Postfach 30 08 65
40408 Düsseldorf

Gemeinde Issum – Der Bürgermeister

Datum: 10.04.2012
Auskunft erteilt: Herr Happe
Telefon-Durchwahl: 0 28 35 / 10-47
Zimmer-Nr.: 112
Aktenzeichen: 2-
Sprechzeiten: Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Mo – Do 14.00 – 15.30 Uhr

Regionalplanfortschreibung im Regierungsbezirk Düsseldorf hier: Leitlinien

Verfügung vom 04.01.2012, Az. 32.01.01.01-08 Beteilig.-124

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Arbeitsentwurf Leitlinien Regionalplanfortschreibung wird aus Sicht der Gemeinde Issum wie folgt Stellung genommen:

Das Ziel, eine übermäßige nicht erforderliche Nutzung des Freiraumes für Siedlungszwecke zu vermeiden und das die Inanspruchnahme von Reserven im Siedlungsbereich Vorrang vor der Außenentwicklung hat, ist nachvollziehbar.

In den im Arbeitsentwurf dargestellten Leitlinien mit Schwerpunkt Siedlungsraum sind Punkte festgelegt, die in die Planungshoheit der Kommunen eingreifen oder zumindest die Entscheidungsspielräume einschränken.

Mit bisher noch nicht bekannten Berechnungsmethoden für Bedarfsprüfungen, die sich nicht nur allein am Kriterium der Siedlungsdichte, die insbesondere in unserem ländlichen Raum zu Qualitätsverlusten führen kann, festmachen lassen, wird kommunales Handeln und Entscheiden eingengt. Die Darstellung der Reserven in einem Flächenranking auf Regionalplanebene mit Bewertung der Infrastrukturkosten ist für die Gemeinden mit hohem Planungs- und Kostenaufwand verbunden und führt zu weiteren Verzögerungen bei bauleitplanerischen Entscheidungen. Der Bestandsschutz bestehender Pläne ist in Verbindung mit dem Ranking klarzustellen. Durch die in den Leitlinien vorgegebene Stärkung der Siedlungsentwicklung an den schienengebundenen Nahverkehr wird eine einseitige Entwicklung gefördert.

Kernaussagen im vorliegenden Arbeitsentwurf begünstigen eindeutig die Oberzentren und Ballungsräume. Diese teilweise sehr einseitige Betrachtungsweise, mit den bekannten Lasten für den durch ländliche Strukturen geprägten Kreis Kleve, wie fehlende Siedlungsflächen, Ansprüche der Kiesindustrie für Abgrabungen und Raum für Windenergie, schränken die notwendige Entwicklung unseres Raumes ein.

Mit freundlichen Grüßen

Kawaters